

vor allen den, die in dißem fride sein. [32]^{kk}) Auch sin wir uberkomen: wor unser lantrichter schribere ryden oder gen, die sollin felig sin und des lantfrides genißen, also daz sie auch felikeid halden. Auch wo unsere lantrichtere boden geen, die unser brieffe tragen als von dez lantfrides wegin, [die sollin] sicher und felig sin uz und heim ane geverde. [33]^{ll}) Auch sin wir uberkomen: willich fischer oder weideman nymand hat, der en verantworte, der sal unsicher sin libes und gûdez. 5 [34]^{mm}) Auch sal der kauffman alle iare komen czû syme lantrichter und eynen nûwen brieff losen. [35] und [36] wie No. 495 § 24 und 25. [37]ⁿⁿ) Wer ez auch, wer in dem krige lege kegen die vorwiseten von Padberg oder ander, der vorwiset were, dÿ dar czû dem krige oder darvon ridden, furen oder gingen, die den forderlich sin wolden oder weren, die in dem krige legen, dÿ daz bewiseten, daz sie die egnanten vorwiseten lûde schedigen oder 10 hindern wulden, so ver als sie kûnden, die sulden uff dem wege darczû und davon felig sin vor allen den, die in dißen fride begriffen sin, man orloyge oder nicht, und die sulden auch felikeid halden ane geferde. [38] Wer ez auch, daz ein grave oder ein frÿ herre geladen wûrde vor ein lantgericht, der eygen sloß, lande und lude hette, der mag eynen erbern man, der czû den wapen geboren sy, an sine stad senden vor en vol zû antwûrten 15 an gerichte. [39] Auch wer ez, daz ein kirche oder ein kirchov geroubet, geschint oder gebrant wûrde und da man doch messe ûffe plege czû haldene, derselbe kirchov solde ouch felig sin und waz daruffe und ynne were, uzgescheiden reysige habe. Des^{oo}) zu urkunde ꝛ. Datum Alsfeld dominica iudica anno domini mcccxcv^{oo}).

[40]^{pp}) Auch sin wir die fûrsten *u. s. w. wie No. 495 § 26.* [41]^{qq}) Uff den artikel 20 ist men ubirkommen: ab czwene gefinde weren undir einandir und ein andir mit der czweir eyne entsemliche gûde hette in dem dorffe und feltmargke odir wo dy gut semptliche legin, mochte her deme des nicht geschonen, so solde her eyne abeclage thun an deme, der in sampgûde mit deme syne fyende hette. Ouch solde her die gut, an den her die abeclage tede, in der abeclage namhafftig machin, wo die legin in sloße, in stede odir dorffin. Andirs solde sin lib und gud felig sin vor eme und den sin ane geverde. Were 25 ouch, daz der, an deme die abeclage gescheen were, nicht liden wolde, so sal her czu deme noch zu den sin nicht griffen, her enhabe sich dan vor an eme bewart noch ußwysûnge der hern briff.

576.

Herzog Bolko von Oppeln beauftragt als Hofrichter des Königs Wenzel Heinrich von Blanckenheim, dem Markgrafen Wilhelm I. auf Grund des ergangenen Urtheils Anleite auf die Güter der Herren 30 von Hohnstein, der Stadt Bleicherode und des Dorfes Gebra zu geben. Prag, 1395 März 31.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4889. Das S. unter Papierdecke auf der Rückseite aufgedrückt, undeutlich.

Wir Bolko von gotes gnaden herzog zu Opul, zu Welin, zu Dobrin unde zur Coya bekennen —, das wir zu gerichte sassen an stat des allerdurchluchtigisten fûrsten 35

575. kk) Fehlt G. Vergl. No. 495 § 22. ll) Vergl. No. 495 § 34. mm) Vergl. No. 495 § 36. nn) Fehlt G. oo) Des — mcccxcv fehlt F. pp) Zusatz von anderer Hand in F. Fehlt G. qq) Zusatz auf der letzten Seite von F. Fehlt G. Vergl. No. 495 § 5 N. iii.